



# Wir alle. Für Lorsch.

Wahlprogramm der CDU Lorsch  
für die Wahlperiode 2021 bis 2026

*Beschlossen durch den Vorstand am 13. Januar 2021*



# Inhaltsverzeichnis

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Präambel   | Seite 3  |
| 2. Nachhaltigkeit als Grundlage des CDU-Programms               | Seite 4  |
| 3. Für ein modernes und finanziell erfolgreiches Lorsch         | Seite 4  |
| 4. Für eine nachhaltige Stadtentwicklung und ein mobiles Lorsch | Seite 9  |
| 5. Für ein aktives, engagiertes und kulturelles Lorsch          | Seite 14 |
| 6. Für ein klimafreundliches und umweltbewusstes Lorsch         | Seite 19 |
| 7. Für ein soziales und gesundes Lorsch aller Generationen      | Seite 22 |
| 8. Für ein starkes Lorsch auch in Zeiten der Pandemie           | Seite 27 |

## 1. PRÄAMBEL

Lorsch und seine großartigen Menschen liegen uns am Herzen. Darum setzen wir uns für eine nachhaltige und gesunde Zukunft unserer Heimatstadt mit Herz und Verstand ein.

**Gemeinsam** mit allen Lorschener Bürger\*innen, unseren Vereinen und Gemeinschaften, den Kirchen sowie den ehren- und hauptamtlichen Institutionen möchten wir **Lorsch** auch in den kommenden fünf Jahren **gestalten**. Darum wollen wir Verantwortung für unsere Stadt und unsere Mitmenschen übernehmen.

Auf der Basis unserer christlich-demokratischen Grundüberzeugung soll dieses Programm die Basis und den Kompass unseres Handelns bilden – denn Lorsch soll auch weiterhin unsere liebens- und lebenswerte Heimatstadt bleiben!

Als Gemeinschaft wollen wir unseren Beitrag für eine erfolgreiche Zukunft leisten, getreu unserem Motto: **WIR ALLE. FÜR LORSCH.**



## 2. NACHHALTIGKEIT ALS GRUNDLAGE DES CDU-PROGRAMMS

Eine **erfolgreiche Zukunft unserer Heimatstadt** ist für uns unmittelbar mit dem Anspruch verknüpft, unsere natürlichen Grundlagen zu bewahren und eine gesunde Entwicklung im Einklang mit Mensch und Natur zu gewährleisten.

Dazu sehen wir uns als CDU den 17 Zielen für eine **nachhaltige Entwicklung** der Vereinten Nationen auch auf kommunaler Ebene verbunden – denn nur wenn auf jeder Ebene das politische Handeln diesen Maximen folgt, lässt sich eine nachhaltige Zukunft und ein ausgewogenes soziales Miteinander realisieren.

Die **Bewahrung der Schöpfung** ist tief in unserem christlich-demokratischen Grundverständnis verankert. Deshalb treten wir für ein modernes und sozial gerechtes Miteinander aller Generationen, eine nachhaltige Wirtschafts- und Finanzpolitik, eine innovative Bildungs- und Gesundheitspolitik sowie einen entschiedenen Einsatz für den Klimaschutz anhand eines umsichtigen Umgangs mit unseren Ressourcen ein.

Diese Ziele für eine **nachhaltige und gesunde Stadtentwicklung** bilden den roten Faden, der unser ganzes Programm durchzieht.

## 3. FÜR EIN MODERNES UND FINANZIELL ERFOLGREICHES LORSCH

Um die hohe Lebensqualität in unserer Heimatstadt zu erhalten und auch fortwährend einen ausreichenden Handlungsspielraum für **zukunftsweisende Investitionen** zu ermöglichen, müssen wir Lorsch weiterhin auf eine finanziell gesunde Basis stellen. Dies ist das oberste Ziel der Haushalts- und Finanzpolitik der CDU.

Wir dürfen nicht auf Kosten künftiger Generationen leben, sondern müssen die Weichen für eine **nachhaltige Stadtentwicklung** stellen. Auch wollen wir innovative Wege anregen, mit denen wir die Digitalisierung zur Steigerung unseres Bürger\*innenservice sowie zur Entwicklung einer dienstleistungsorientierten Verwaltung nutzen können. Zudem ist es für eine moderne Kommune unerlässlich, in Kooperation mit anderen staatlichen Ebenen eine innovative und bedarfsorientierte Bildungs- und Schulpolitik zu praktizieren, die Ressourcen für die Zukunft schafft und unsere Wettbewerbsfähigkeit ausbaut.

## 3.1 FINANZEN UND HAUSHALT

Eine ausgewogene Finanz- und Haushaltspolitik bildet die Grundlage der **Handlungsfähigkeit** einer Kommune. Investitionen in wichtige Bereiche lassen sich nur realisieren, wenn wir die Einnahmenseite unseres Haushalts langfristig verbessern und die Ausgabenseite mit Weitblick optimieren.

**Wir treten dafür ein,**

- durch eine solide Politik **ausgeglichene Haushalte** vorzulegen und konsequent die finanzielle Handlungsfähigkeit für **wichtige Investitionen** zu erhalten.
- einen soliden Ausgleich zwischen **Investitionen** und einer **soliden Haushaltsführung** zu erreichen.
- die Lorsch Standortfaktoren wie eine moderne Infrastruktur, die ausreichende Versorgung mit **Wohnraum** und **Gewerbe** sowie unsere **Bildungs-, Betreuungs- und Gesundheitseinrichtungen auszubauen**.
- die **Steuern und Abgaben** in Lorsch langfristig auf **einem moderaten Niveau** zu halten. Dazu müssen alle Investitionen auf Effizienz, Realisierbarkeit und vor allem auch auf Folgekosten überprüft werden. Im Bereich der **Wasserversorgung** und der **Abfallbeseitigung** sollen die Vorteile einer intensiven Zusammenarbeit mit der Riedgruppe Ost sowie dem ZAKB genutzt werden. Dabei setzen wir uns im Hinblick auf den Lorsch ZAKB-Wertstoffhof für eine optimierte Gestaltung ein. Auch soll die Lorsch **Kläranlage** durch ein ausgedehntes Investitionsprogramm auf den modernsten Stand der Technik gebracht werden.
- die **Einnahmenseite** durch eine aktive Wirtschafts- und Standortpolitik zu **verbessern**. Nur durch wirtschaftlich erfolgreiche Unternehmen und gute Löhne lassen sich unsere Gewerbesteuer- und Einkommenssteuereinnahmen konsolidieren und sogar steigern.
- gemeinsam mit der Entwicklungsgesellschaft Lorsch (EGL) und der Wirtschaftsförderung Bergstraße unsere **lokale Wirtschaft nachhaltig und gezielt zu fördern**. Hierzu zählen kurze Wege zur Verwaltung, umfangreiche Beratungsleistungen, die schnelle Bearbeitung von Anliegen, eine enge Einbindung in die öffentliche Auftragsvergabe im Rahmen unserer Möglichkeiten sowie der ständige Austausch mit den Akteur\*innen vor Ort.
- in Lorsch ansässige **Arbeitsplätze** zu **sichern und langfristig auszubauen**. Hierzu zählt auch eine angemessene Steuer- und Abgabenpolitik gegenüber lokal ansässigen Unternehmen aus Handel, Gewerbe, Gastronomie und Kultur.
- maßvoll und im Einklang mit Mensch und Natur **Wohngebiete** in Lorsch **weiterzuentwickeln**. Für **Gewerbegebiete** streben wir einen ausgewogenen Branchenmix sowie die Ansiedlung kleiner und mittelständischer Unternehmen an. Einen übermäßigen Flächenverbrauch durch die Ansiedlung von Logistik wollen wir vermeiden.

- Lorsch auch weiterhin als **attraktiven Zuzugsort** für junge Familien und innovatives Gewerbe zu erhalten, um ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort für alle Generationen zu bleiben.
- bei Investitionen auf umweltschonende und ressourcensparende Innovationen und Möglichkeiten zu setzen.
- unsere **städtischen Liegenschaften** zum Wohle aller Bürger\*innen sowie der Vereine und Organisationen zu **erhalten**. Insbesondere soll die **Nibelungenhalle** durch eine umfassende Sanierung am bestehenden Standort zum Bürger\*innenhaus weiterentwickelt werden und auch das **Straßenbaudepot** als Lorschener Feiertstätte erhalten bleiben. Dabei wollen wir im Zuge einer soliden Haushaltspolitik die Folgekosten im Auge behalten sowie mögliche Synergieeffekte durch innovative Nutzungskonzepte angehen.
- dass unser **Waldschwimmbad** in seiner Attraktivität **erhalten** bleibt und gemeinsam mit Kooperationspartner\*innen durch Investitionen weiterhin **zukunftsfähig aufgestellt** wird. Hierzu wollen wir mögliche Förderprogramme sinnvoll und ziel führend nutzen.
- möglichst umfassende **Inanspruchnahme von Förderprogrammen** auf verschiedenen Ebenen durch Nutzung des Förderlotsen des Landes Hessen.
- überall dort **interkommunale Zusammenarbeit** stärken, wo es zum Nutzen der Bürger\*innen sinnvoll und effizient ist.

## 3.2 DIENSTLEISTUNGSORIENTIERTE, DIGITALISIERTE VERWALTUNG UND BÜRGER\*INNENSERVICE

Ein umfassender **Bürger\*innenservice** sowie ein enger Dialog mit der Lorschener Bevölkerung sind Grundpfeiler der CDU-Politik – wir haben für jedes Anliegen ein offenes Ohr! Eine feste Identifikation der Menschen mit ihrer Heimatstadt und Vertrauen in die staatlichen Institutionen sind unser erklärtes Ziel.

Dabei verstehen wir uns als vermittelnde Instanz zwischen der Bevölkerung und der Verwaltung. Insbesondere die Vorteile der **Digitalisierung** wollen wir nutzen, um quantitativ und vor allem qualitativ den Bürger\*innenservice zu optimieren und die Verwaltung noch dienstleistungsorientierter zu gestalten.

### Wir treten dafür ein,

- die Verwaltung und alle weiteren staatlichen Institutionen in Lorsch durch ein umfassendes **Informations-, Beschwerde- und Qualitätsmanagement** noch dienstleistungsorientierter zu gestalten.
- dass kein Anliegen an die Verwaltung untergeht, sondern ein direkter Draht zu den Bürger\*innen gehalten wird. Hierzu zählen u.a. auch ein automatisches Antwortsystem sowie ein kontinuierlicher Informationsfluss beim Vorbringen von Anregungen, Anfragen und Kritik.
- dass der **Mängelmelder** auf der städtischen Homepage weiter im Hinblick auf Nutzer\*innenfreundlichkeit optimiert wird.
- bei Konflikten zwischen Bürger\*innen und der Verwaltung eine **Mediationsstelle** in Form eines oder einer **Bürgerschaftsbeauftragten** einzurichten, der\*die bei verschiedenen Anliegen vermittelt.
- auch zukünftig **Bürger\*innenversammlungen** zu wichtigen Zukunftsfragen unserer Stadt regelmäßig abzuhalten.
- bei wichtigen Verfahren, die die Bürger\*innen unmittelbar betreffen, einen **umfassenden und frühzeitigen Beteiligungsprozess** beizubehalten und weiter auszubauen. Dieser sollte sowohl einen reibungslosen Informationsfluss als auch regelmäßige Beteiligungsformate beinhalten. Dies gilt insbesondere auch für die Implementierung von Bebauungsplänen aller Art.
- die **Erreichbarkeit der Verwaltung** für alle Bereiche, die persönlich zu erledigen sind, weiter zu optimieren.
- das **digitale Angebot der Verwaltung** kontinuierlich auszubauen und nutzungsorientiert zu gestalten. Hierzu zählen u.a. Formate zur Online-Antragsstellung oder zur digitalen Kommunikation mit Behörden. Ziel dabei ist die Errichtung eines Online-Portals, in welchem umfassend Behördengänge auf digitalem Wege erledigt werden können.
- die **Frage- und Auskunftsmöglichkeiten** der Bürger\*innen im Rahmen der öffentlichen Gremiensitzungen auf einem guten Niveau zu erhalten.
- die **CDU-Sprechstunden vor Ort** – sowohl vor dem Alten Rathaus in der Stadtmitte als auch in der Form der Quartiersprechstunden in den einzelnen Gebieten Lorsch – zu erhalten und regelmäßig durchzuführen. Zudem wollen wir eine spezielle **Kinder- und Jugendsprechstunde** auf dem Gelände des Birkengartens anbieten und allen Bürger\*innen in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit zum Vorbringen von Ideen und Anregungen in Form der **CDU-Ideenwerkstatt** geben.
- dass auch die Arbeitsweise der kommunalen Politik weiter auf Möglichkeiten der **Digitalisierung** setzt, um Ressourcen der öffentlichen Hand zu schonen.

### 3.3 BILDUNG UND SCHULE

In einer modernen Gesellschaft sind Bildung und Wissen **unverzichtbare Grundlagen** für eine erfolgreiche Zukunft. Deswegen ist deren innovative Entwicklung zum Wohle aller Nutzer\*innen ein erklärtes Ziel der CDU-Politik. Auch wenn die originäre Zuständigkeit nicht auf der Ebene der Kommune liegt, wollen wir dennoch alles in unserer Macht stehende tun, um den **Bildungsstandort Lorsch** auszubauen und weiterzuentwickeln. Obwohl der Fokus primär auf der Schulbildung liegt, soll auch das Konzept des „Lebenslangen Lernens“ seine Erwähnung finden.

#### Wir treten dafür ein,

- dass so schnell wie möglich eine moderne **zweite Grundschule** am Standort Lorsch realisiert wird, um der wachsenden Zahl an Schüler\*innen gerecht zu werden.
- die grundständige **Sanierung der Wingertsbergschule** zu unterstützen und das von der Schulgemeinde erarbeitete innovative pädagogische Konzept konstruktiv zu begleiten.
- der Wingertsbergschule für den Zeit des Neubaus und der Generalsanierung sowie darüber hinaus städtische Räumlichkeiten zur **Unterstützung des laufenden Betriebs** zur Verfügung gestellt werden.
- die **Werner-von-Siemens-Schule** und den Haupt- und Realschulstandort Lorsch zu **stärken und weiterzuentwickeln**.
- langfristig ein **Gymnasium in Lorsch** anzusiedeln und somit den Bildungsstandort entscheidend auszubauen.
- dem **Schülerbetreuungsverein** an der Wingertsbergschule und der **Löwenzahngruppe** in ihrer Arbeit zur Seite zu stehen.
- die **Kooperation zwischen der Stadt Lorsch** und den **ansässigen Schulen** zu **stärken** und die Arbeit der Schulen mit kommunalen Möglichkeiten dort zu unterstützen, wo es sinnvoll und zielführend ist.
- das Angebot der **Kreisvolkshochschule** am Standort Lorsch in Zusammenarbeit mit dem Kreis Bergstraße beizubehalten und nach Möglichkeiten **auszubauen**, um das Konzept des „**Lebenslangen Lernens**“ in unserer Stadt befördern zu können.
- das von Vereinen und Organisationen bereitgestellte **Bildungsangebot** mit kommunalen Möglichkeiten zu unterstützen und deren langfristige Aktivitäten zu sichern. Dies gilt u.a. auch für die **Hausaufgabenbetreuung**, die von der Lorscher Caritas getragen wird.
- weitere Bildungseinrichtungen wie beispielsweise die **Katholische Öffentliche Bücherei** in Lorsch mit kommunalen Mitteln zu fördern.

## 4. FÜR EINE NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG UND EIN MOBILES LORSCH

Lorsch verfügt über eine Vielzahl von Standortfaktoren, die den Grundstein für eine weiterhin positive Entwicklung unserer **Heimatstadt** legen. Dabei besticht insbesondere die Lage zwischen den beiden Metropolregionen, denn metropolnahes Wohnen mit einer guten Anbindung an die Infrastruktur liegt im Trend. Der kontinuierliche Zuzug ist einerseits ein Kompliment für Lorsch, stellt uns andererseits im Hinblick auf die Stadtentwicklung auch vor enorme Herausforderungen. Dabei ist ein Ausgleich zwischen Wachstum mit Maß und der Beibehaltung eines guten Freizeit- und Naturangebots das erklärte Ziel der CDU-Politik. Wir wollen unseren Nachkommen eine Welt hinterlassen, die auch morgen noch lebenswert ist. Eine **zukunftsorientierte und ausgewogene Stadtentwicklung** schafft Chancen für alle. Deswegen stehen wir für eine Zukunftsvision von Lorsch, die ein **gesundes und nachhaltiges Wachstum** in allen Bereichen im Einklang mit Mensch und Natur befördern möchte.

### 4.1 BAULICHE STADTENTWICKLUNG UND INFRASTRUKTUR

Die **bauliche Entwicklung** unserer Stadtgebiete und unserer Infrastruktur befindet sich im ständigen Zwiespalt zwischen der Notwendigkeit des **Wachstums** auf der einen und dem Wunsch nach Beibehaltung unseres **charakteristischen Stadtbilds** und unserer hohen Lebensqualität auf der anderen Seite.

Dabei lautet die CDU-Maxime, dass es kein Wachstum um jeden Preis geben darf, sondern eine gesunde und nachhaltige Stadtentwicklung im Dialog mit den Bürger\*innen höchste Priorität genießt.

#### Wir treten dafür ein,

- dass grundsätzlich bei der Entwicklung neuer Gebiete innerhalb unseres Stadtgebiets die Maxime der **Innen- vor Außenentwicklung** gilt. Bei der Entwicklung neuer Gebiete müssen unbedingt die Kriterien der Nachhaltigkeit und der Schutz von Grünflächen in der Abwägung Beachtung finden.
- im **Innenbereich** die nachhaltige Entwicklung von Wohngebieten zu fördern. Dabei sollen bestehende Gebiete anhand unserer Prioritätenliste mit **Bebauungsplänen** versehen werden, um eine geordnete Bebauung zu gewährleisten. In diesem Kontext wollen wir einen Ausgleich zwischen dem vorhandenen Wohndruck und den Bedürfnissen von Anlieger\*innen bewirken. Dabei soll der **Charakter** bestehender Stadtgebiete so weit wie möglich erhalten bleiben.
- dass bei der Entwicklung neuer Bebauungspläne Kriterien der **Nachhaltigkeit** und des **Umweltschutzes** Beachtung finden und normiert werden. Dazu gehören u.a. die **Vermeidung von Schottergärten** sowie die **Begrünung von Flachdächern** zum Wohle des Mikroklimas.

- dass zukünftig eine **ausgewogene Fortentwicklung** des Wohnraums erfolgt, welcher Menschen aller Generationen und verschiedener Einkommensgruppen zur Verfügung stehen soll.
- dass in Lorsch sowohl sozial-verantwortbarer Wohnraum als auch insbesondere **bezahlbarer Wohnraum** für kleine und mittlere Einkommen geschaffen werden. Dazu soll die Zusammenarbeit mit verschiedenen Trägern, mit denen sich diese Ziele realisieren lassen, priorisiert werden. Eine hervorragende Gelegenheit hierzu bietet u.a. die Entwicklung des bisherigen Gewerbe- und Industriegebiets entlang der Seehofstraße. Wir wollen all das, was uns auf der kommunalen Ebene möglich ist, tun, um das **Wohnpreisniveau** durch die Schaffung neuen Wohnraums **stabil zu halten**.
- dass bestehende **Leerstände** im Stadtgebiet einer **sinnvollen Nutzung** zugeführt werden. Ein Mittel hierzu könnte die Implementierung eines Leerstandskatasters sowie einer Potenzialflächenkarte für Lorsch sein. Für die Innenstadt streben wir die Fortführung eines qualifizierten Leerstandsmanagements an.
- dass in Lorsch mehr **barrierefreies Wohnen** in zentraler Lage realisiert wird, um auch in der Mobilität eingeschränkten Menschen neue Möglichkeiten zu eröffnen.
- dass auch die Lorscher **Infrastruktur** im Einklang mit der gesamten Stadtentwicklung ein gesundes und ausgewogenes Wachstum erfährt. Dazu soll ein bedarfsgerechter Ausbau im Einklang mit einer intelligenten Gestaltung der Verkehrsinfrastruktur erfolgen.
- dass die **Sanierung der Lorscher Straßen** konsequent fortgeführt wird. Durch die Abschaffung der Straßenbeitragssatzung haben wir es zudem geschafft, dass die damit einhergehenden Kosten gerecht und ausgewogen verteilt werden. Die Prioritätenliste der sanierungsbedürftigen Straßen wollen wir regelmäßig aktualisieren und konsequent abarbeiten. Zudem sollen Sanierungen auch dafür sorgen, dass sich die Lärmemissionen für die Anlieger\*innen reduzieren lassen.
- die städtische Infrastruktur kontinuierlich **barrierefrei** zu gestalten. Dies besteht u.a. in der weiterführenden Gehwegabsenkung sowie in der Einrichtung von Leitungssystemen für hör- und sehgeschädigte Menschen.
- dass innerstädtische **Grünflächen und Parks** erhalten bleiben und nachhaltig und ökologisch sinnvoll gestaltet werden. Dabei gilt es, die Einführung von Mehrgenerationenplätzen als Treffpunkte für Jung und Alt zu realisieren.
- auch die **städtischen Liegenschaften** zukunftsfähig aufzustellen und deren kontinuierliche Modernisierung zu gewährleisten.
- dass auch der **Lorscher Friedhof** anhand des erstellten Friedhofsentwicklungskonzepts weiterentwickelt und an eine moderne Trauer- und Bestattungskultur angepasst wird. Die Umgestaltung hin zu einer **parkähnlichen Anlage** sowie die **Erweiterung der Bestattungsformen**, z.B. durch die Einführung einer Baumbestattung, sind dabei zu berücksichtigen.

- dass auch die **digitale Infrastruktur** in Lorsch weiter voranschreitet. Hierzu gehören für uns die Forderung nach einem kontinuierlichen **Glasfaser- und Breitbandausbau** im ganzen Stadtgebiet sowie das Angebot eines flächendeckenden **offenen WLANs** im Innenstadtbereich.

## 4.2 KOMMUNALE WIRTSCHAFT UND INNENSTADT ENTWICKLUNG

Die **Stärkung unserer lokalen Wirtschaft** sowie die erfolgreiche Weiterentwicklung unserer **Innenstadt** sind zentrale Anliegen der CDU-Politik. Hierbei gilt es, Lorsch auch als **Arbeits- und Einkaufsstadt** zu erhalten und die zentralen Standortfaktoren zu nutzen.

**Wir treten dafür ein,**

- auch zukünftig beste Bedingungen für die **Entwicklung** unserer **lokalen Wirtschaft** zu schaffen und die **Ansiedlung neuer Unternehmen** zu forcieren. Dabei liegen die Schwerpunkte auf der Schaffung eines ausgewogenen Branchenmixes sowie in der Ansiedlung von kleinen und mittelständischen Unternehmen.
- in Lorsch **Arbeitsplätze** zu sichern und **Innovationen** zu fördern.
- dass das lokale Gewerbe beste Rahmenbedingungen zur weiteren Entfaltung erhält. Eine aktive **Wirtschaftsförderung** sowie die enge Einbindung der lokalen Gewerbetreibenden in die Angebotsabgabe sind dabei probate Mittel. Zudem wollen wir die Bevölkerung für den Stellenwert der Unternehmen vor Ort und speziell auch für die **Attraktivität des Handwerks** sensibilisieren, um dem Fachkräftemangel und Problemen bei der Unternehmensnachfolge entgegenzuwirken. All dies soll in enger Abstimmung mit dem Lorscher Gewerbeverein erfolgen.
- den **Einzelhandel** und den Stellenwert unserer Innenstadt als Einkaufs- und Flaniermeile zu stärken. Dabei wollen wir Kaufkraft in Lorsch binden, Möglichkeiten zum Anreiz des lokalen Konsums schaffen, einen bunten Branchenmix fördern und Leerstände vermeiden. Insbesondere soll dabei auch der angesiedelte Supermarkt im Castanjencenter erhalten bleiben. Dies soll in Abstimmung mit der **Wirtschaftsvereinigung Lorscher Einzelhandel** erfolgen.
- die **Gastronomie** durch die Schaffung eines attraktiven Umfelds sowie durch die Auflegung von Fördermaßnahmen zu unterstützen. Hierbei wollen wir auf die Expertise und den Rat unserer lokalen Gastronomie zurückgreifen.
- mit der Unterstützung von Förderprogrammen auch die **bauliche Attraktivität unserer Innenstadt** zu steigern. Dem liegt das Ziel zugrunde, durch die weitere **Belebung der Innenstadt** eine Erhöhung der Kund\*innenfrequenz zu bewirken. Eine erlassene Vorkaufsrechtssatzung soll eine geordnete bauliche Entwicklung dieses sensiblen Bereichs gewährleisten.

- zur weiteren Belegung der Innenstadt auf dem alten **Feuerwehrgelände** eine Nutzung für **barrierefreies Wohnen** in Kombination mit einem **Ärztehaus** und weiteren Versorgungseinrichtungen aus dem Gesundheitsbereich zu realisieren.
- mittels unserem beschlossenen **Einzelhandelskonzept** auch weiterhin die **Innenstadt** vor frequenzverringenden Ansiedlungen in der Peripherie zu schützen.
- dass mit allen Akteur\*innen der lokalen Wirtschaft sowie Vertreter\*innen von Verwaltung und Politik ein **runder Tisch** initiiert wird, um gemeinsame Maßnahmen zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Lorsch abzustimmen.

### 4.3 VERKEHR UND MOBILITÄT

Als moderne Stadt wollen wir stetig unser **Mobilitätsangebot** ausbauen und innovative Lösungen für den ruhenden und fließenden Verkehr finden. Dabei stehen insbesondere die Steigerung der Verkehrssicherheit für alle Generationen sowie die Schaffung eines bedarfsgerechten Parkangebots im Fokus. Zudem dient eine **vernetzte Verkehrspolitik** in Form eines Umweltverbunds im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsziele auch der Verringerung von Lärm und Emissionen, wodurch Anlieger\*innen geschont und die Lebensqualität in Lorsch effizient erhöht werden kann.

#### Wir treten dafür ein,

- dass das **Bahnhofsentwicklungskonzept** fortgeführt wird, um die Nutzung des Schienenverkehrs zu steigern. Außerdem sollen in diesem Rahmen weitere Parkmöglichkeiten entlang der Bahnlinie und der Bensheimer Straße entstehen.
- dass für Lorsch zukünftig die Anbindung an den ÖPNV, speziell den Busverkehr optimiert wird. Dazu setzen wir uns für den **Ausbau bestehender Buslinien** sowie eine bessere und direktere Anbindung an die umliegenden Kommunen ein. Auch soll eine gute Anbindung an die umliegenden Metropolregionen forciert werden.
- dass die Idee des **Bürgerbusses** und der **Mitfahrbänke** in Lorsch realisiert wird. Dazu wollen wir uns weiter um Fördergelder des Landes Hessen sowie das entsprechende bürgerschaftliche Engagement bemühen.
- nachhaltig und langfristig den **Fahrradverkehr** in Lorsch zu optimieren. Dazu gehört für uns eine kontinuierliche und vollständige Umsetzung des erstellten **Radverkehrskonzeptes** mit der fachlichen Unterstützung durch die AG Radverkehr und den ADFC. Ziel ist ein **fahrradfreundliches Lorsch**, in welchem potenzielle Gefahrenstellen entschärft, bestehende Radwege saniert und neue gebaut und eine optimierte Beschilderung für den Radverkehr implementiert werden.

- Ebenfalls wollen wir weitere **Fahrradabstellmöglichkeiten, Fahrradboxen und Aufbewahrungsschließfächer** im gesamten Stadtgebiet schaffen, das Rad als Verkehrsmittel zum Einkaufen, für den Arbeitsweg oder für den Tourismus bewerben und eine **Radwegekarte** für Lorsch erstellen.
- den Beitritt Lorsch zum System des **VRNnextbike** unter Einbeziehung der entstehenden Kosten zu prüfen.
- im Innenstadtbereich **zusätzliche Parkmöglichkeiten** schaffen – z.B. ein neues Parkdeck in exponierter Lage – um den Parkdruck in der Innenstadt weiter zu reduzieren.
- den **Parkdruck** rund um die Innenstadt zu **entlasten**. Hierzu können die Schaffung von zusätzlichem Parkraum sowie die Ausweitung des Parkbewirtschaftungssystems Instrumente sein.
- mit der Einzeichnung von weiteren Parkflächen auch in Wohngebieten ein geordnetes Parken zu befördern und Behinderungen von Anwohner\*innen und Rettungsdiensten zu verhindern.
- die **Verkehrssicherheit in Wohngebieten** zu verbessern. Hierbei können die zusätzliche Sicherung von Kreuzungsbereichen sowie die Anlage von versetztem Parken wirksame Mittel sein.
- die **Verkehrssicherheit an neuralgischen Punkten** mittels baulicher Maßnahmen nachhaltig zu verbessern. Hierzu zählen beispielsweise die bauliche Verengung zur Geschwindigkeitsreduzierung, die Schaffung weiterer Zebrastreifen, der Ausbau von Radwegen oder das gezielte Anbringen von Verkehrszeichen. Dabei sollten u.a. Maßnahmen zur Verkehrssicherung der Bensheimer Straße inklusive der Kreuzung auf der Höhe der Kleingärten oder der Friedens- und Kriemhildenstraße eingeplant werden.
- dass **Falschparken** im gesamten Stadtgebiet verstärkt im Hinblick auf eine Steigerung der Verkehrssicherheit **kontrolliert** wird.
- dass die **Geschwindigkeitszonen** in ganz Lorsch im Hinblick auf mehr Verkehrssicherheit **harmonisiert** werden. Dabei sollte bis auf wenige Ausnahmen flächendeckend Tempo 30 gelten. Eine Ausnahme bilden hierbei u.a. die Spielstraßen, die wir in der bestehenden Form erhalten wollen.
- dass die **Einhaltung der geltenden Geschwindigkeitsregeln** sowohl durch stationäre als auch mobile Messgeräte kontrolliert wird.
- dass die geplante **ICE-/Gütertrasse** nur im **Einklang mit Mensch und Natur** realisiert wird. Dabei bestehen wir mit Nachdruck auf der geforderten Konsenstrasse mit einem ausgedehnten **bergmännischen Tunnel** sowie der Einsetzung eines **Projektbeirats** zur Durchsetzung der Lorsch und Bergsträßer Interessen. Wir setzen uns mit aller Kraft dafür ein, dass die Bürger\*innen vor Ort vor zusätzlichem Verkehrslärm geschützt werden und der Naturschutz auch beim Trassenbau seine Berücksichtigung erfährt. Unsere Interessen sollen bei Bedarf auch im Klageverfahren erstritten werden.

## 4.4 SICHERHEIT VOR ORT

Sicherheit ist ein erheblicher Faktor für die Lebensqualität der Menschen in Lorsch. Unser Ziel ist es, mittels geeigneter Maßnahmen sowohl die **objektive Sicherheitslage** als auch das **subjektive Sicherheitsgefühl** so gut wie möglich zu stärken.

**Wir treten dafür ein,**

- ein **flächendeckendes Sicherheitsgefühl** für unsere gesamte Gemarkung zu erreichen.
- Maßnahmen aus dem **Landesprogramm KOMPASS** in Lorsch passgenau umzusetzen. Hierzu zählen u.a. die Einführung des freiwilligen Polizeidienstes, Maßnahmen zur Einbruchsprävention und zum Schutz vor Cyber-Kriminalität, präventive Maßnahmen zum Schutz besonders gefährdeter Bevölkerungsgruppen sowie zur Vermeidung von Vandalismus.
- das **Gemeinschaftsgefühl** und die **gegenseitige Hilfe** in Notsituationen zu stärken.

## 5. FÜR EIN AKTIVES, ENGAGIERTES UND KULTURELLES LORSCH

Neben unserer großen Geschichte sind insbesondere unsere vielfältigen **Vereine, Kulturtreibenden und Gemeinschaften** prägend für unser Stadtleben. Sie sorgen für Abwechslung vom Alltag und bestechen durch ein attraktives Angebot. Nicht umsonst wird Lorsch gerne auch als „**Kulturhauptstadt des Kreises**“ bezeichnet. Aber auch die **sportlichen Aktivitäten** und Möglichkeiten zur **Freizeitgestaltung** sind mannigfaltig. All diese Akteur\*innen nach besten Kräften zu unterstützen, ist erklärtes Ziel der Lorsch CDU.

### 5.1 VEREINS-, HEIMATPFLEGE UND EHRENAMT

Lorsch ist eine Stadt mit Geschichte und Charme. Prägend sind neben unserer großen Historie als Karolingerstadt insbesondere die vielen **Vereine, Verbände und Organisationen**, denn das **Ehrenamt** ist das Rückgrat unserer Gesellschaft! Ziel der CDU-Politik ist es, die vielen ehrenamtlich Aktiven so gut wie möglich in ihrer Arbeit zu unterstützen. Dabei wollen wir **gewinnende Rahmenbedingungen** schaffen, in welchen sich Vereine mit Freude und Engagement entfalten können.

**Wir treten dafür ein,**

- alle Lorsch **Vereine, Verbände und Organisationen** nach besten Möglichkeiten anhand ihrer konkreten Bedarfe und Eigenheiten **zu fördern und zu unterstützen**.

- das System der **Ehrenamts card** durch eine eigene Förderung und ein erweitertes Angebot der Stadt Lorsch zu unterstützen, um weitere Vergünstigungen und Anreize für ehrenamtliches Engagement zu schaffen. Für unsere Heimatstadt aktiv zu sein ist keine Selbstverständlichkeit – deswegen plädieren wir für ein „Aktiv für Lorsch“-Programm für unser Ehrenamt.
- dass insbesondere unsere **Hilfs- und Rettungsorganisationen** wie die Freiwillige Feuerwehr, das Deutsche Rote Kreuz sowie die DLRG ihre hervorragende Arbeit zur Sicherung der Bevölkerung unter besten Bedingungen ausüben können. Dazu möchten wir weiter in die personelle und materielle Ausstattung investieren, um deren Stellenwert für Lorsch zu verdeutlichen. Ihnen gebührt unser Dank und unser Respekt!
- auch weiterhin **Vereinszuschüsse** in allen Bereichen des Ehrenamts zur Verfügung zu stellen. Insbesondere haben wir darauf hingewirkt, dass auch **Sanierungsmaßnahmen** an Vereinsliegenschaften förderfähig sind. Diese Förderung wollen wir ebenso wie die Förderung **investiver Maßnahmen** fortführen und nach Möglichkeit ausbauen.
- gemeinsam mit allen Vereinen und Organisationen die Entwicklung unserer Stadt voranzutreiben. Dabei wollen wir auf das **Know-how** unserer ehrenamtlich Aktiven zurückgreifen und deren **Expertise in aktive Politik umsetzen**. Für uns ist deswegen eine dauerhafte enge Abstimmung zwischen Verwaltung, Politik und Vereinen und Organisationen unerlässlich und wichtiger Bestandteil unseres Selbstverständnisses.
- dass die Lorsch **Liegenschaften** den Vereinen und Organisationen weiterhin **zu fairen Preisen** zur Verfügung gestellt werden.
- die Lorsch **Liegenschaften** an den Bedarfen der Nutzer\*innengruppen zukunftsfähig **weiterzuentwickeln**. Dazu gehören u.a. die Umgestaltung der **Nibelungenhalle** mit flexibler Raumnutzung zu einem Bürgerzentrum am bestehenden Standort sowie die kontinuierliche Unterhaltung und Weiterentwicklung des **Straßenbaudepots**.
- dass der **dynamische Vereinskalendar** mit einer regelmäßigen elektronischen Aktualisierung Terminkollisionen vermeiden soll und somit eine jede Veranstaltung in Lorsch ihre Würdigung erfährt.
- im Rahmen des **Neujahrsempfangs** jährlich besondere **Leistungen** im Ehrenamt öffentlich zu **würdigen**. Dabei soll den Lorsch Vereinen und Organisationen ein Vorschlagsrecht zukommen.
- im Bereich der **Heimatpflege** die großartige Arbeit unseres **Heimat- und Kulturvereins** zu unterstützen und zu fördern.
- für eine gute Sichtbarkeit und Erlebbarkeit der **Lorsch Geschichte** zu sorgen, um sie auch künftigen Generationen bewusst zu machen. Hierzu gehört u.a. die Fortführung unseres **museumspädagogischen Angebots**.



- in Zusammenarbeit mit Staatliche Schlösser und Gärten Hessen die **Vermarktung unseres Welterbes** auszubauen. Dabei sollen weitere Maßnahmen entwickelt werden, die das bestehende Angebot des **Museumszentrums** sowie von **Laresham** erweitern und ergänzen. Zudem plädieren wir für eine dauerhafte **Beleuchtung der Klostermauer**.
- zur Stärkung des Welterbes eine umfassende Konzeption zur **Ankunftssituation** umzusetzen. Dazu gehören verschiedene touristische wie auch bauliche Maßnahmen sowie die weitere Einbeziehung des **Karolinger Platzes**.
- mittelfristig mit Hilfe der Beratung durch den Heimat- und Kulturverein unser **Museumszentrum** zu **sanieren** und zu **modernisieren**. Hierbei sind neuste Maßstäbe an die Konzeption von Museen unsere Vorgabe.
- auch im Bereich der **Heimatspflege** zukünftig **digitale Möglichkeiten** miteinzubeziehen.
- die wertvolle Arbeit des **Partnerschaftsvereins** zur Völkerverständigung und Europäischen Einigung zu **stärken**.
- dass auch weiterhin die **Aktion „Sauberhaftes Lorsch“** durchgeführt wird und die Stadt Lorsch sowie unsere Vereine und Organisationen sich an „**Wir schaffen was**“ der Metropolregion Rhein-Neckar beteiligen können.

## 5.2 FREIZEITGESTALTUNG UND NAHERHOLUNG

Lorsch verfügt über einen ausgezeichneten **Freizeitwert**. Insbesondere die vielen Grünflächen laden zur **Erholung** und zur **Entspannung** ein. Ziel der CDU-Politik ist es, dieses umfangreiche Angebot weiterzuentwickeln und innovative Ideen umzusetzen.

### Wir treten dafür ein,

- die **Freizeitmöglichkeiten** in und um Lorsch zu erhalten und auszubauen. Damit einher geht die Verpflichtung, auch innerstädtische **Grünflächen** zur Naherholung und zu Zwecken des Klimaschutzes zu erhalten und aufzuwerten.
- den **Spielplatz am Birkengarten** durch ein zusätzliches Angebot weiterzuentwickeln. Hierzu zählen z.B. Ideen wie beispielsweise die Einrichtung eines Kneippbeckens, die Schaffung weiterer Wasserspielmöglichkeiten für Kinder oder die Errichtung eines öffentlich zugänglichen Grillplatzes. Dabei wohnt allen Maßnahmen das Ziel inne, den Birkengarten als Begegnungsstätte für alle Generationen zu erhalten.
- die **Grünflächen und Spielplätze im Lorsch Stadtgebiet** zu erhalten und ziel führend zu gestalten. Dabei plädieren wir bei wenig frequentierten Spielplätzen für die Schaffung von Grünflächen mit Bänken auf den entsprechenden Arealen. Diese sollen **zum Verweilen und zum Spielen einladen**. Auch favorisieren wir langfristig Schaffung von Kletterbäumen auf den Lorsch Spielplätzen.

- die **Multifunktionswiese** für verschiedene Freizeitaktivitäten weiterzuentwickeln und an die Bedürfnisse der Nutzer\*innengruppen anzupassen. So plädieren wir u.a. für das Aufstellen von Holztoren.
- die **Hundewiese** als attraktives Angebot für alle Hundehalter\*innen zu erhalten und nutzungsorientiert weiterzuentwickeln.

## 5.3 KULTUR, KLEINKUNST, VERANSTALTUNGEN UND TOURISMUS

Lorsch ist ein **kulturelles Kleinod**. Dabei ergänzen sich städtische und private Veranstaltungen auf wunderbare Weise, sodass ein einzigartiges Angebot entsteht, welches über die Stadtgrenzen hinaus großen Zuspruch erfährt. Gemeinsam mit allen Akteur\*innen wollen wir dieses reichhaltige Angebot erhalten und auf eine solide Basis für die Zukunft stellen.

### Wir treten dafür ein,

- die kulturellen Akteur\*innen in Lorsch weiter zu stärken, **bestehende Angebote** zu **erhalten** und **neue Angebote** zu **schaffen**. Dabei wollen wir auch Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen, beispielsweise im Rahmen der digitalen „Schässlong Sessions“.
- die **privaten Kulturtreibenden** ideell und finanziell nach besten Kräften zu **unterstützen**. Dazu stellen wir jährlich Fördergelder im Haushalt bereit. Dazu zählt insbesondere auch das Theater Sapperlot, welches eine feste Größe in der Kulturlandschaft unserer Region darstellt.
- nach unseren Möglichkeiten in Ergänzung zur kommunalen Förderung auf eine **gerechte und ausgleichende Kulturförderung in ganz Hessen** hinarbeiten. Diese soll Chancengleichheit im Kulturbetrieb garantieren und zudem die Eigenheiten jeder Einrichtung berücksichtigen.
- innovative **Ideen** im Bereich von Kultur, Veranstaltungen und Tourismus zu **fördern** und konstruktiv zu **begleiten**.
- einen **regelmäßigen Austausch** zwischen Kulturschaffenden, Verwaltung und Politik in Lorsch zu implementieren, um einen engen Dialog und den gegenseitigen Austausch zu **fördern**.
- die traditionellen Lorsch Stadtfeste **Frühlingsmarkt, Johannisfest, Kerwemarkt und Weihnachtsmarkt** zu erhalten und weiterzuentwickeln, um auch zukünftig ein bedarfsgerechtes Angebot aufrechterhalten zu können. Dabei wollen wir ausdrücklich die Beteiligung von Lorsch Vereinen, Verbänden und Organisationen fördern, beispielsweise durch finanzielle Vergünstigungen.

- in Ergänzung zu den Traditionsfesten unser Angebot durch **zusätzliche Veranstaltungen** facettenreich zu gestalten. Hierzu zählt beispielweise die jährliche Förderung des **Birkengarten Festivals**, welches mittlerweile seinen festen Platz im Lorsch Kalender hat.
- das kulturelle Angebot auch weiter durch **Platz- und Rathauskonzerte** sowie weitere **Open-Air-Veranstaltungen** zu erweitern.
- den Lorsch Einzelhandel, unser Gewerbe, die Gastronomie und ansässigen Kulturschaffenden eng in die **städtische Veranstaltungsplanung** miteinzubeziehen, damit auch diese von der Vermarktung unserer Standortfaktoren profitieren können.
- auch den **Lorsch Fastnachtsumzug** als einen der Höhepunkte im Lorsch Veranstaltungskalender bedarfsgerecht zu fördern und die Rahmenbedingungen für eine gelungene Durchführung zu schaffen.
- die **Musikschule Stadt Lorsch** als wichtigen Baustein unseres künstlerischen Angebots zu stärken und finanziell zu unterstützen.
- den Tourismus in Lorsch durch Unterstützungsmaßnahmen im Bereich des Marketings nachhaltig zu fördern. Dabei liegen besondere Schwerpunkte auf der fundierten Förderung des **Tagestourismus** sowie auf der Entwicklung von **maßgeschneiderten Angeboten**, die den Alleinstellungsmerkmalen unserer Heimatstadt Rechnung tragen.

## 5.4 SPORTSTANDORT LORSCH

Sport ist unmittelbar mit unserer täglichen Lebenswelt verbunden. Er steht für Bewegung, soziale Kompetenz, Ehrenamt, Jugendarbeit, Gesundheit und Freude am Leben. Dabei lässt sich dem Sport eine starke integrative Kraft zuordnen, der Menschen allen Alters mit unterschiedlichem Hintergrund zusammenbringt. Vielfalt ist uns besonders wichtig: Deswegen ist es das erklärte Ziel der CDU-Politik, den Sportstandort Lorsch auf allen Ebenen nachhaltig zu fördern. Ob Spitzen- oder Breitensport: Die Lorsch Vereine bieten ein reichhaltiges Angebot und repräsentieren unsere Stadt auf beste Weise über die Grenzen Lorsch hinaus. Wir wollen ein **verlässlicher Partner\*in des Sports** sein und eine erfolgreiche Weiterentwicklung nach besten Kräften fördern.

### Wir treten dafür ein,

- die Arbeit der Lorsch Sportvereine durch **jährliche Zuschüsse** nach einem festen Verteilungsschlüssel zu unterstützen. Zudem sorgen wir auch dafür, dass sowohl **investive Maßnahmen** als auch **Sanierungen** der Sportgelände zusätzlich gefördert werden.
- die **Infrastruktur** für den Sport in Lorsch weiter zu fördern und mit jährlichen Mitteln im Haushalt zu versehen.

- die Hallenkapazitäten für den Sport nachhaltig auszubauen. Maßnahmen in diesem Kontext sind die Realisierung der **Mehrfeldhalle im Ehlried** mit Tribüne und Foyer sowie ein Hinwirken auf die **Sanierung der Werner-von-Siemens-Halle** durch den Kreis Bergstraße.
- die **Sportstätten der Lorsch Vereine** kontinuierlich zu sanieren und zukunftsfähig aufzustellen. Mit Hilfe der städtischen Unterstützungen können die Vereinsgelände nachhaltig für die wertvolle Arbeit der Vereine erhalten werden.
- weitere Aktivitätsangebote sowie **zusätzliche Rad- und Laufwege** in der Lorsch Gemarkung zu realisieren.
- das funktionelle **Fitnessangebot** an vielen Stellen in Lorsch auszuweiten, um ein umfangreiches Angebot für Freizeitsportler\*innen bereitzuhalten.
- sportliche **Events der Lorsch Vereine** zu unterstützen und deren Realisierung kontinuierlich zu begleiten.
- auch für **weitere Sportarten** die Rahmenbedingungen für eine prosperierende Entwicklung zu schaffen, z.B. durch die Bereitstellung städtischer Liegenschaften zur Ausübung.

## 6. FÜR EIN KLIMAFREUNDLICHES UND UMWELTBEWUSSTES LORSCH

Ein zentraler Bestandteil eines nachhaltigen Programms ist ein umfangreicher Maßnahmenkatalog im Bereich des Umwelt- und Klimaschutz. Deswegen verfolgt die CDU das erklärte Ziel, Lorsch im **Bereich des Klimaschutzes** zu einer **Vorreiterkommune** zu entwickeln, um unsere natürlichen Lebensgrundlagen auch für die kommenden Generationen zu erhalten. Die Schöpfung bewahren: keine reine Platitute, sondern gelebte christlich-demokratische Grundwerte.

### 6.1 UMWELT-, KLIMA- UND NATURSCHUTZ

Nur die konsequente Verfolgung umweltpolitischer Ziele kann einen nachhaltigen Erfolg bewirken. Wir wollen darauf hinwirken, dass **Lorsch seine Maßnahmen im Klimaschutz forciert**, um auch in Zukunft die hohe Lebensqualität in unserer Stadt zu erhalten.

### Wir treten dafür ein,

- eine nachhaltige Stadtentwicklung zum Wohle von Mensch und Natur zu befördern und dazu gezielte Maßnahmen auf der Grundlage eines umfassenden **Nachhaltigkeitskonzepts** in die Wege zu leiten. Dazu wollen wir die entsprechende Fachexpertise des Nachhaltigkeitsbeirats und der Umweltkommission einbeziehen und aktiv mitgestalten.

- die **energetische Sanierung** sowohl der **städtischen** als von **privaten Liegenschaften** nachhaltig zu **fördern**. Wir wollen finanzielle Hilfen durch Förderprogramme ausloten und Beratungsleistungen für private Haushalte anbieten.
- die **Grünflächen im städtischen Gebiet zu erhalten**, um das Mikroklima zu verbessern. Flächenversiegelungen sollen nach Möglichkeit durch den Grundsatz der **Innen- vor Außenverdichtung** vermieden werden. Die Aufenthaltsqualität der Grünflächen durch das Aufstellen von Bänken soll gesteigert werden.
- bestehende Flächen, die nicht mehr den ursprünglichen Zweck verfolgen, zu entsiegeln und in Grünflächen umzuwandeln. Diese sollen sowohl dem Naturschutz als auch der **Naherholung** dienen. Diese Maxime soll auch bei der Umgestaltung von Spielplätzen verfolgt werden.
- mittels der Kombination eines Förderprogramms und der Baumschutzsatzung den **Baumbestand in Lorsch zu erhalten** und nach Möglichkeiten unter ökologischen Gesichtspunkten sinnvoll auszubauen.
- Schottergärten in zukünftigen Bebauungsplänen auszuschließen und Anreize zu entwickeln, bestehende Flächen nach ökologischen Aspekten umzugestalten. Eine **verstärkte Begrünung von Dachflächen** soll Einzug in die Bebauungspläne halten.
- Maßnahmen zum Erhalt von Flora und Fauna auszubauen. Dazu zählen u.a. die weitere **Ansiedlung von Insektenwiesen** sowie die Prüfung, wo Vorteile aus der Reduktion von Lichtverschmutzung erreicht werden können.
- eine **nachhaltige Mobilität** in Lorsch zu fördern. Dazu gehört beispielsweise die Umstellung des städtischen Fuhrparks auf nachhaltige Technologien. Auch sollen in diesem Kontext E-Ladestationen für PKWs und E-Bikes geprüft und möglichst ausgeweitet werden. Neben der Einführung des Systems VRN nextbike soll auch das Modell des Car-Sharings für Lorsch geprüft werden. Langfristig soll die Wasserstofftechnologie auch im Bereich der kommunalen Mobilität zum Einsatz kommen.
- die **Kooperationen** mit dem **Geo-Naturpark**, **Gewässerverband Bergstraße** und mit dem **Naturschutzzentrum Bergstraße** verstärkt für gemeinsame Aktionen, Veranstaltungen und Initiativen zu nutzen. Dies gilt insbesondere auch für den naturpädagogischen Bereich.
- weitere **Brunnen im Stadtgebiet herzustellen**, um positive Veränderungen für das Mikroklima zu bewirken. Zudem wollen wir in allen öffentlichen Gebäuden sowie Kindertageseinrichtungen und Schulen auf die Einrichtung von Trinkwasserspendern hinarbeiten.
- durch Kooperationen mit Handel, Gewerbe und Gastronomie konsequent das **Aufkommen von Plastikmüll zu reduzieren**. Die Einführung von Mehrwegsystemen und die Umstellung auf nachhaltige Materialien sind probate Wege zur Vermeidung. Ebenso wollen wir für Problematik unnötiger Lebensmittelabfälle sensibilisieren.

- bei **öffentlichen Mülleimern** die Einführung von **Mülltrennung** zu prüfen und bei Praktikabilität umzusetzen.
- Initiativen zur **Einführung** eines **Food-Sharing-Regals** und **FairTeilers** in Lorsch zu fördern.
- die Bevölkerung für die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz weiter zu sensibilisieren. Dies gilt insbesondere für den Bereich der Umweltbildung. Zudem soll im Hinblick auf das bestehende Mobilitätsverhalten ein Umdenken bewirkt werden, um sowohl den Klimaschutz zu stärken als auch die **kommunale Verkehrssituation** zu entlasten.
- die **Renaturierung der Weschnitz** fortzuführen, wo es möglich und sinnvoll ist. Hierbei wollen wir eine enge interkommunale Zusammenarbeit sowie die Kooperation mit dem Gewässerverband Bergstraße praktizieren. Eine Abwägung mit den Bedürfnissen der Landwirtschaft soll bei der Frage der Renaturierung erfolgen.
- den **Vogelpark** als Naherholungsbereich und Lehrpfad für die Lorschener Bevölkerung zu **erhalten**.

## 6.2 LANDWIRTSCHAFT

In Lorsch genießt die Landwirtschaft seit jeher einen enormen Stellenwert. Dabei gilt es immer wieder zu betonen, dass der Konsum auf lokaler Ebene einen entscheidenden Baustein einer nachhaltigen Lebensgestaltung darstellt. Wir wollen die Bedingungen schaffen, dass unsere Landwirt\*innen bestmöglich ihrer Arbeit zur Versorgung der Bevölkerung und zur Landschaftspflege nachgehen können.

### Wir treten dafür ein,

- die Bevölkerung für den **Stellenwert der Landwirtschaft** und den Konsum des lokalen Angebots zu sensibilisieren und den **Versorgungscharakter zu stärken**.
- die **Flächen für den landwirtschaftlichen Betrieb** zu schonen. Dabei sollen die Kommune und die ansässige Landwirtschaft im engen Dialog zur Verpachtung und Bestellung von Flächen stehen.
- die **nachhaltigen Formen der Landwirtschaft** zu stärken.
- bei allen relevanten Fragen die Expertise der Lorschener Landwirt\*innen, vertreten durch den\*die Ortslandwirt\*in einzuholen.

## 7. FÜR EIN SOZIALES UND GESUNDES LORSCH ALLER GENERATIONEN

Eine sich ständig verändernde Gesellschaft stellt auch die kommunale Politik vor große Herausforderungen. Ein **umfassendes Angebot** im Bereich der **Kinderbetreuung**, eine flächendeckende **Gesundheitsversorgung vor Ort** sowie ein **generationenübergreifendes soziales Miteinander** sind dabei zentrale Eckpunkte unserer Politik. Wir wollen ein **liebens- und lebenswertes Lorsch** bewahren, in dem sich Jung und Alt entsprechend ihrer Interessen und Bedürfnisse bestmöglich entfalten können. Dabei wollen wir auch die **religiösen Gemeinschaften** eng miteinbeziehen und aktiv **Integration vor Ort** fördern.

### 7.1 GESUNDHEITSVERSORGUNG VOR ORT

Leider gehören im Bereich der Gesundheitsversorgung viele Selbstverständlichkeiten der Vergangenheit an. Eine ausreichende Gesundheitsversorgung vor Ort muss mit vereinten Kräften erarbeitet und neu gedacht werden. Ziel der CDU-Politik ist es, für alle Generationen eine **umfassende Versorgung zu sichern** und dabei auch innovative Lösungsmöglichkeiten zum Wohle aller Menschen in Lorsch einfließen zu lassen.

#### Wir treten dafür ein,

- die Gesundheitsversorgung vor Ort nachhaltig zu sichern. Dazu wollen wir die Strukturen für die **Ansiedlung von Hausärzt\*innen** in Lorsch schaffen. Wir müssen ein attraktiver Standort sein, um die ärztliche Nachfolge von Praxen in Lorsch zu gewinnen.
- die Gesundheitsversorgung in Lorsch innovativ und bedarfsgerecht zu planen. Dabei befürworten wir den frühzeitigen und kontinuierlichen Austausch mit allen Akteur\*innen aus dem Gesundheitsbereich, um auf einer fundierten Grundlage Planungen anstellen zu können.
- für den Ausbau zusätzlicher akademischer Lehrpraxen in Lorsch zu werben. So lässt sich **medizinischer Nachwuchs** gezielt begeistern.
- uns bei der Ansiedlung von Ärzt\*innen für moderne Strukturen zu öffnen und auf neue Konzepte zu setzen, wo eine Ansiedlung nach den bisherigen Mechanismen nicht möglich ist. In diesem Kontext wollen wir bei Bedarf auch die Möglichkeit von Praxisübernahmen durch Praxisverbände einbeziehen.
- die weitere **Ansiedlung von Fachärzt\*innen** in Lorsch zu forcieren. Für uns stellt insbesondere auch die fachärztliche Versorgung einen wichtigen Standortfaktor für Lorsch dar.
- mit der Realisierung der **Voraussetzungen für ein Ärztehaus** entscheidende Bedingungen für die weitere **Ansiedlung von Ärzt\*innen** in Lorsch zu schaffen. Diese Pläne verfolgen wir mit Priorität auf dem alten Feuerwehrgelände in Kombination mit barrierefreiem Wohnen und der Gewinnung weiterer Akteur\*innen aus dem Gesundheitsbereich.

- im **Verbund mit den anderen Kommunen** aus dem Ried die Vorteile von NORIE zu nutzen. Dazu gehören für uns u.a. Synergien aus der engen Vernetzung, das Denken in größeren Strukturen sowie die verbesserte Verhandlungsposition gegenüber Verhandlungspartner\*innen wie der Kassenärztlichen Vereinigung.
- dass sich Lorsch aktiv an der **kreisweiten Versorgungsanalyse** im Gesundheitsbereich beteiligt, um daraus positive Erkenntnisse für die weitere Entwicklung vor Ort zu ziehen.
- die Schaffung einer **Psychosozialen Fachkraft** auf dem Land (Paula) aus dem Landesförderprogramm Gemeindegewerkschaft 2.0 zur Unterstützung von älteren Personen in NORIE und damit auch für Lorsch zu realisieren. Diese Fachkraft soll zur Unterstützung von Senior\*innen und deren Angehörigen dienen und als Ergänzung zum bestehenden Versorgungsangebot fungieren.
- die Einführung weiterer **arztentlastender Dienste** im Rahmen von NORIE zu bewerben. Diese Fachkräfte, z.B. VERAH und NÄPA, sollen Ärzt\*innen entlasten und zugleich eine Aufwertung der medizinischen Berufsgruppen bewirken.
- die **Schön-Klinik** auch weiter in Lorsch zu erhalten und gemeinsam mit den Verantwortlichen zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Hiermit sollen sowohl die medizinische Versorgung in Lorsch gestärkt als auch der Erhalt der Arbeitsplätze bewirkt werden.
- die **Ansiedlung weiterer Hebammen** zu unterstützen und den kontinuierlichen Austausch mit allen Akteur\*innen aus dem Bereich der Geburtshilfe zu pflegen.

### 7.2 SENIOR\*INNEN UND SOZIALES

In den kommenden Jahren gilt es, die Herausforderungen des demographischen Wandels erfolgreich zu meistern. Dazu müssen Maßnahmen getroffen werden, die vor allem **ältere Menschen in ihren Lebenslagen unterstützen** und das Miteinander von Jung und Alt in einer sozialen Gemeinschaft stärken. Wir wollen die Bedingungen schaffen, die es Menschen allen Alters ermöglichen, ein selbstbestimmtes und glückliches Leben in Lorsch zu führen.

#### Wir treten dafür ein,

- die **Eigenständigkeit aller Menschen** bis ins hohe Alter aktiv zu fördern und zu unterstützen.
- gemeinsame **Angebote für alle Generationen** zu ermöglichen. Dazu gehören die Schaffung von Mehrgenerationenplätzen, die Einrichtung von aktivitätsfördernden Gerätschaften über das ganze Stadtgebiet – wie beispielsweise auf den Alla Hopp-Anlagen – sowie mittelfristig die Ansiedlung eines Mehrgenerationenhauses.
- die hervorragende Arbeit der Lorschener **Vereine und Organisationen** aus dem sozialen Sektor sowohl **finanziell als auch ideell** zu unterstützen.

- weitere **Einrichtungen aus dem sozialen Bereich** in Lorsch anzusiedeln. Hierzu zählen u.a. Pflege- und Betreuungseinrichtungen. Zudem soll zur fundierten Planung der Austausch zwischen den einzelnen Einrichtungen gefördert und organisiert werden.
- die Bedingungen zur **Schaffung von barrierefreiem Wohnen** – vor allem auch in zentraler Lage – zu schaffen. Zudem sollen senior\*innengerechte Wohnungen realisiert werden, die eine aktive Teilnahme am sozialen Miteinander zulassen, im Falle einer Pflegebedürftigkeit aber auch einen Anschluss an Betreuungs- und Versorgungskapazitäten gewährleisten. Als Vorbild dient hier die Wohnanlage mit Anschluss an das Johanniter-Heim.
- die Mobilität von Senior\*innen nachhaltig zu stärken, um Selbstständigkeit bis ins hohe Lebensalter zu unterstützen. Die **Einrichtung eines Bürgerbusses** könnte ein Weg sein, um die Verbindungen innerhalb unseres Stadtgebiets zu erleichtern.
- den **barrierefreien Ausbau der Lorscher Infrastruktur** zu fördern und kontinuierlich umzusetzen. Dabei ist auf die fachliche Expertise des Kreissenorenbeirats und der Behindertenvertretungen zurückzugreifen.

## 7.3 KINDER, JUGEND UND FAMILIEN

Kinder sind unsere Zukunft und zugleich unsere wichtigste Ressource. Wir **sagen „Ja“ zu Kindern** und wollen unser Lebensumfeld kinderfreundlich gestalten. Deswegen möchten wir auch weiterhin die Voraussetzungen für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf schaffen und den **Betreuungsstandort Lorsch** stetig ausbauen und modernisieren. Wir verpflichten uns gerne dazu, die Bedürfnisse und Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aktiv in unsere Politik einfließen zu lassen, um auch zukünftig ein **Ort für junge Familien** sein zu können.

### Wir treten dafür ein,

- den bedarfsgerechten **Ausbau der Betreuungsplätze im U3- und Ü3-Bereich** auch zukünftig fortzusetzen und erhebliche finanzielle Mittel zu investieren. In diesem Kontext gilt es für uns, den **Kindergarten St. Nazarius** am bestehenden Standort zu sanieren und zu modernisieren, um eine bestmögliche Betreuung zu erhalten.
- für die Lorscher **Kinderbetreuungseinrichtungen** auch spezielle Förderprogramme zur Stärkung motorischer und sprachlicher Fähigkeiten bei Kindern in Anspruch zu nehmen.
- die **Betreuungszeiten** in den Lorscher Einrichtungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf **flexibel zu gestalten**. Dabei streben wir auch eine Harmonisierung des Angebots trägerübergreifend an.

- die Angebote der **individuellen Kinderbetreuung** durch **qualifizierte Tageseltern weiter** zu fördern und somit ein breites Angebot in Lorsch zu gewährleisten. Wir möchten in diesem Zusammenhang auch für die Qualifizierung weiterer Tageseltern durch den Kreis Bergstraße und das Familienzentrum werben.
- die **Wahlfreiheit der Eltern** bei der Auswahl des Betreuungsangebots beizubehalten.
- an den **Lorscher Schulen** unter Beibehaltung der bisherigen **Betreuungsmöglichkeiten** eine umfassende **Nachmittagsbetreuung** zu gewährleisten. Hierbei wollen wir eng mit dem **Betreuungsverein an der Wingertsbergschule** zusammenarbeiten.
- die Arbeit des **Mütter- und Familienzentrums Lorsch e.V. (Mütze)** auch zukünftig zu **stärken** und den Fortbestand dieses Lorscher Vereins zu sichern.
- die Einführung des Projektes der **„Ehrenamtlichen Großeltern“** in Ergänzung zu bestehenden Betreuungsstrukturen in Lorsch zu initiieren.
- das **Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche** zu stärken und auszubauen. Dabei befürworten wir insbesondere neue Sportarten sowie das Engagement in Vereinen, Kirchen oder der Musik und fördern diese mit gezielten Maßnahmen.
- eine gelungene Infrastruktur für die **vereinsgebundene Jugendarbeit** zu erhalten. Diese stellt einer der Hauptstützen unseres städtischen Lebens dar und darf auch in Zukunft nicht gefährdet sein.
- besonders auch die **Jugendarbeit der Kirchengemeinden** finanziell und ideell zu fördern. Dazu zählt auch die Bereitstellung der städtischen Infrastruktur.
- das **Jugendzentrum** unter Anpassung des Konzepts in die Nibelungenhalle zu verlegen, denn Kinder und Jugendliche gehören in die **Mitte unserer Stadt** und nicht an deren Rand. Neben einer besseren Nutzbarkeit und Sichtbarkeit für potenzielle Nutzer\*innengruppen sollen auch Möglichkeiten ausgelotet werden, den Außenbereich der angrenzenden Grundschule mitnutzen zu dürfen. Zudem soll hier ein Treffpunkt für Kinder- und Jugendliche im Stadtkern geschaffen werden, der zum Verweilen einlädt und einen Ort der Begegnung und des Austauschs darstellt.
- dass der Jugendrat auch weiterhin als „junges Parlament“ und Stimme der Kinder und Jugendlichen deren Interessen vertritt und aktiv in alle politischen Prozesse miteinbezogen wird. Als CDU streben wir auch weiterhin eine enge und **konstruktive Zusammenarbeit mit dem Jugendrat** an, um eine bedarfsgerechte Politik zu betreiben und weitere Projekte für die Lorscher Jugend gemeinsam zu entwickeln.

## 7.4 INTEGRATION VOR ORT

Viele Erfolge konnten in Lorsch in den vergangenen Jahren im Bereich der Integration erzielt werden. Dies ist nicht zuletzt auch den vielen ehrenamtlich Aktiven zu verdanken, die sich in diesem Bereich engagieren. Als CDU stehen wir für ein **tolerantes und menschliches Miteinander**. Diesem christlichen Grundverständnis folgend, wollen wir uns dafür einsetzen, auch zukünftig in Lorsch eine erfolgreiche Integrationspolitik zu betreiben.

### Wir treten dafür ein,

- die **Integration von Menschen** mit **verschiedensten kulturellen Hintergründen** mit dem Ziel der Inklusion zu fördern. Dabei wollen wir auf individuelle Maßnahmen zurückgreifen und die Arbeit der Integrationsbeauftragten sowie der vielen ehrenamtlichen Helfer\*innen der **Ökumenischen Flüchtlingshilfe Lorsch ÖFL** unterstützen. All den unermüdlichen Helfer\*innen gilt unser großer Dank, denn nur die Kombination aus staatlichen Leistungen und zivilgesellschaftlichem Engagement führt zum Erfolg!
- die **Menschen mit internationaler Geschichte** in unsere Gemeinschaft, in den Sport, unsere Vereine, die Kirchen und die Kultur einzubinden.
- gemeinsam mit den Institutionen und Akteur\*innen des Kreises unsere Kräfte zu bündeln, um das Erreichen von Bildungsabschlüssen und die **Integration in Arbeit** bei Menschen mit Fluchthintergrund zu ermöglichen.
- auch weiterhin **ausreichend Wohnraum für Menschen mit Fluchthintergrund** zur Verfügung zu stellen. Dazu setzen wir u.a. auf das von der Stadt Lorsch erfolgreich praktizierte Programm „**Vermiet doch an die Stadt**“.
- die **Wahlen des Ausländerbeirats** zur Schaffung einer Vertretung für diese Bevölkerungsgruppe in Lorsch zu unterstützen und zukünftig eng in alle politischen Prozesse miteinzubeziehen.

## 7.5 KIRCHEN UND KONFESSIONEN

Lorsch ist eng mit seinen Kirchengemeinden verbunden. Sie prägen nicht nur das Stadtbild, sondern sind seit jeher ein zentraler Bestandteil unseres täglichen Lebens. Im engen Austausch mit ihnen unsere Heimatstadt zu gestalten, ist Verpflichtung unserer Politik. Dabei darf nicht unerwähnt bleiben, dass **kirchliche Institutionen und Organisationen** einen enorm wichtigen **Beitrag zum sozialen Miteinander** in Lorsch leisten.

### Wir treten dafür ein,

- auch weiterhin die **Arbeit unserer Kirchengemeinden** in Lorsch nach besten Kräften zu unterstützen, vor allem auch deren soziales Engagement und deren ausgezeichnete Jugendarbeit in den Verbänden.

- den **Erhalt und die Weiterentwicklung der Gemeindehäuser** – also des Paulusheims und des Martin-Luther-Hauses – mit öffentlichen Mitteln zu fördern. Beide Häuser sind **Begegnungsstätten**, die von unzähligen Vereinen und Verbänden genutzt werden und somit auf vielfältige Weise unser städtisches Leben bereichern. Dies gilt es für uns zu erhalten und zukünftig auf eine solide Basis zu stellen.
- die **Jugendarbeit der Kirchengemeinden** und weiteren **religiösen Einrichtungen** zu stärken. Hier wird eine unglaublich wertvolle Arbeit geleistet, die die Unterstützung der politischen Gremien mehr als verdient hat.

## 8 FÜR EIN STARKES LORSCH AUCH IN ZEITEN DER PANDEMIE

Die Corona-Pandemie hat uns auf allen Ebenen vor bisher ungeahnte Herausforderungen gestellt. Die Auswirkungen der Pandemie werden auch noch über die kommenden Jahre hinaus sowohl im politischen als auch im gesellschaftlichen Diskurs spürbar sein. Die CDU Lorsch sorgt sich in diesen schweren Zeiten insbesondere um die Versorgung besonders gefährdeter Gruppen, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Auswirkungen auf Wirtschaft, Kultur und das Ehrenamt. Aus diesem Grunde setzen wir alles in unserer Macht Stehende daran, auf kommunaler Ebene die Hilfestellungen und Förderungen zu leisten, die benötigt werden. **„Wir alle. Für Lorsch.“** wollen wir leben und uns für alle Bereiche unseres gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Lebens einsetzen.

### Wir treten dafür ein,

- im Rahmen unserer Möglichkeiten in der **Corona-Krise finanzielle Förderprogramme** für unsere **lokalen Akteur\*innen** aus Wirtschaft, Kultur und Ehrenamt aufzulegen. Dazu wollen wir insbesondere Mittel nutzen, die aufgrund der Schutzmaßnahmen zur Eindämmung nicht verausgabt wurden.
- in Zeiten der Krise unseren Vereinen, Verbänden, Organisationen und Kulturschaffenden die städtischen Liegenschaften zur **Veranstaltungsdurchführung** unter Einhaltung aller Schutz- und Hygienebedingungen zu ermöglichen.
- trotz bestehender Einschränkungen ein **vertretbares Maß an kulturellen Aktionen** und Initiativen zu gewährleisten, um einerseits die besonders schwer betroffenen Akteure aus diesem Bereich zu unterstützen und andererseits auch für die Bevölkerung einen Ausgleich zum schwierigen Alltag anzubieten.
- durch **gezielte Maßnahmen** speziell dem Einzelhandel und der Gastronomie bei der **Bewältigung der Krise** zu helfen. Wir wollen ein Sterben unserer Geschäfte und Gastronomie nach besten Kräften vermeiden und eine prosperierende Innenstadt erhalten.
- der allgemeinen Unsicherheit mit einer **offenen und regelmäßigen Kommunikationspolitik** entgegenzuwirken. Auch treten wir all denen entgegen, die die Krise zur Verunsicherung der Menschen instrumentalisieren.



**CDU** LORSCH

Herausgeber  
CDU Stadtverband Lorsch  
Römerstr.16  
64653 Lorsch  
info@cdu-lorsch.de



[cdu-lorsch.de](http://cdu-lorsch.de)

